

HAUS DER BAYERISCHEN GESCHICHTE 2020 JAHRESBERICHT | ZAHLEN

1. Rück- und Ausblick von Dr. Richard Loibl
2. Besucherzahlen Haus der Bayerischen Geschichte Regensburg
3. Besucherzahlen Bayerische Landesausstellungen
4. Besucherbefragungen
5. Haus der Bayerischen Geschichte digital
6. Sammlungsarbeit



Ansicht der Bayerischen Landesausstellung 2020 „Stadt befreit. Wittelsbacher Gründerstädte“ im Wittelsbacher Schloss in Friedberg © OskarDaRiz

1. RÜCK- UND AUSBLICK

Auch wenn uns Corona einen mächtigen Hemmschuh vor die Füße wirft: gerade werden Tore zu einer neuen Welt aufgestoßen. Das betrifft nicht zuletzt Mediennutzung und Medienkonsum. Besucherinnen und Besucher zu erreichen, wird deutlich schwieriger. Bei der Altersgruppe über 50 kann man dabei mit den bewährten Methoden immer noch zum Erfolg kommen. Nur stellen sich die Medien der Älteren für den Konsum der Jüngeren bereits um. Für die Altersklasse unter 30 schaut die Mediennutzung ganz anders aus: on demand ist das Stichwort. Darauf muss sich auch ein Geschichtshaus einstellen, das nicht zuletzt an seinen Besucher- und Nutzerzahlen gemessen wird. Sie machen wir in unserem Jahresbericht ab 2020 transparent sichtbar.

Wir beginnen damit eine neue Tradition. Unsere Arbeit wird durch Kennzahlen messbar. Als Kultureinrichtung haben wir davor einen gewissen Respekt, aber keine Scheu. Wir sehen, dass sich in den vergangenen vier Jahren in Umfragen die Bekanntheit des HdBG verdoppelt hat. Das hängt natürlich mit unserem neuen Museum in Regensburg zusammen. Es ist integraler Bestandteil des HdBG und macht das neue Haus ganz wesentlich aus. Wir sind nicht mehr nur Wanderzirkus mit unseren Landesausstellungen, sondern endlich auch Museum. Die Landesausstellungen gehen aber weiter. Daraus ergeben sich vielfältige Möglichkeiten. Die Synergien daraus gilt es zu nutzen.

Das HdBG wird zukünftig auf mehreren Kanälen und dabei auch unmittelbarer an seine potentiellen Besucherinnen und Besucher herantreten. Die Abonnenten unseres Newsletters haben sich vervierfacht und wir hoffen auf weitere Sprünge. Unsere Homepage verzeichnet jedes Jahr über eine 1,5 Millionen Aufrufe. Auf **Youtube** zeigen wir die populärsten Filme aus den letzten Landesausstellungen. Mit einem eigenen Instagram-Kanal wenden wir uns ab 2021 an die Jungen. Die **Bavariathek** wartet auf ihre ersten Schulklassen. Seit 2020 kümmert sich ein festangestellter Outreacher um museumsferne Bevölkerungsgruppen. Die bewährten Werbekanäle bedienen wir weiter, beobachten aber genau, was uns messbaren Zuspruch bringt und wählen aus. Denn die Werbebudgets der nächsten Jahre werden sich nicht vervielfachen.

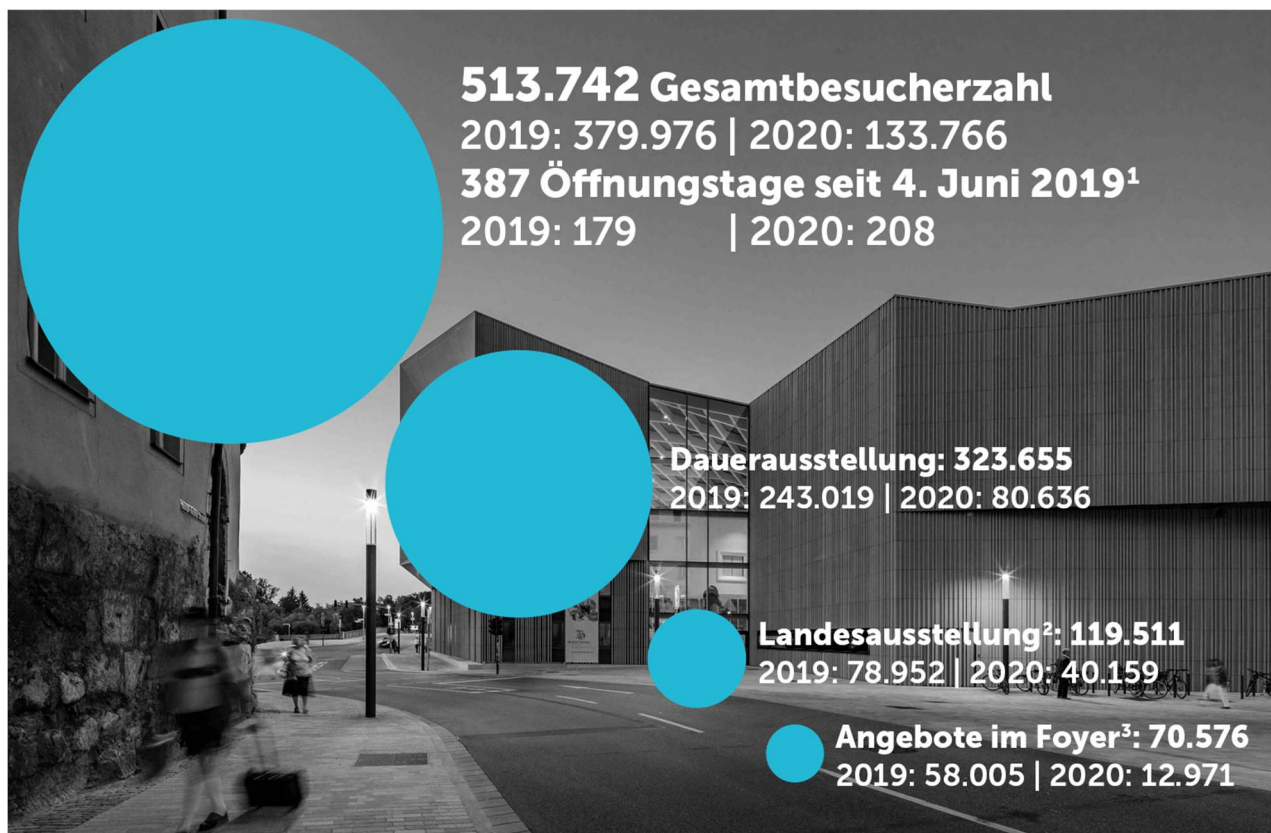


Von daher sind die folgenden Kennzahlen von großer Bedeutung. Sie sind nicht alles. Grundlage wird das wissenschaftliche und museumsspezifische Arbeiten bleiben. Wir verstehen uns als moderne Bildungseinrichtung. Dabei setzen wir auf bewährte Methoden, bedienen uns aber neuer Medien und bieten besondere Zugänge. Wir wollen die Schwellen, die sich für viele vor einem Museumsbesuch aufbauen, absenken. Im Zentrum bleibt das alte Anliegen, Geschichte zu erzählen und in Bilder zu fassen. So wie es Marcus Tullius Cicero bereits vor 1000 Jahren in „De Oratore“ empfohlen hat.

Ihr

Dr. Richard Loibl

2. BESUCHERZAHLEN HAUS DER BAYERISCHEN GESCHICHTE IN REGENSBURG



Besucherzahlen des Hauses der Bayerischen Geschichte in Regensburg seit dessen Eröffnung am 4. Juni 2019 ^{1 2 3}

GESAMTZUFRIEDENHEIT

Angabe zur Gesamtzufriedenheit der Besucherinnen und Besucher in der digitalen Besucherbefragung bei max. 5 zu vergebenden Punkten: 4,3

Gesamtzufriedenheit laut Google-Ranking bei max. 5 zu vergebenden Punkten bei 1.622 abgegebenen Bewertungen, Stand: 27.11.2020: 4,1

¹ Öffnungszeiten des Hauses der Bayerischen Geschichte in Regensburg: Täglich außer Montag. Weitere Schließtage sind die Feiertage 24.+25.+31.12., 1.1. sowie Karfreitag. In 2020 war das Museum bedingt durch die von Bund und Ländern angeordneten Lockdowns aufgrund der Corona-Pandemie in der Zeit vom 14.3.-18.5.2020 sowie ab dem 2.11.2020 für den Publikumsverkehr geschlossen. Anzumerken ist ferner die durch die Corona-Pandemie bedingte Begrenzung der zulässigen Besucherzahl von 1 Person pro 20 Quadratmeter öffentlich zugänglicher Fläche während der Öffnungszeiten vom 19.5. bis 21.06. sowie pro 10 Quadratmeter Fläche von 22.06. bis 1.11.2020. Gruppen durften in dieser Zeit eine Maximalgröße von 15 Personen haben.

² Zeitraum der Bayerischen Landesaussstellung 27.9.2019 - 8.3.2020

³ Rundum-Panorama, temporäre Sonderpräsentationen, Laden

3. BESUCHERZAHLEN DER BAYERISCHEN LANDESAUSSTELLUNGEN DER JAHRE 2017 – 2020

				
Spielorte	Wittelsbacherschloss in Friedberg und FeuerHaus in Aichach	Haus der Bayerischen Geschichte in Regensburg, Donausaal	Haupt- und Begleitausstellung im Kloster Ettal	Veste Coburg und Moritzkirche in Coburg
Laufzeit	145 Tage ⁴ 10.6.2020 - 1.11.2020	139 Tage 27.9.2019 - 8.3.2020, täglich außer Montag	187 Tage 2.5.2018 - 4.11.2018	182 Tage 9.5. - 5.11.2017
Gesamtbesucherzahl	63.169	119.511	133.899	235.048
Hauptteil der Ausstellung	Wittelsbacherschloss Friedberg: 39.422	119.511	118.899	Veste Coburg: 138.801
Zweiter Standort oder Begleitausstellung	FeuerHaus in Aichach: 23.747	---	Ausstellung zur Klostersgeschichte: 15.000	Moritzkirche: 96.247

4. DATEN AUS DEN BESUCHERBEFRAGUNGEN DER JAHRE 2017 BIS 2020

Die Ausstellungen des Hauses der Bayerischen Geschichte zielen auf ein vielfältiges, höchst unterschiedliches Publikum ab. Um seine Besucherinnen und Besucher bestmöglich anzusprechen und zu erreichen, lässt das Haus der Bayerischen Geschichte zu den Landesausstellungen regelmäßig begleitende Besucherforschungen anfertigen. Auch das Museum wird über eine Besucherbefragung beständig analysiert. Die Ergebnisse der Befragungen finden sich für alle Bayerischen Landesausstellungen auf www.hdbg.de/besucherbefragung veröffentlicht. An dieser Stelle möchten wir Ihnen einige Kernaussagen im Vergleich der letzten vier Landesausstellungen gesondert vorstellen.

Entwicklung des Bekanntheitsgrades des HdBG:

2019/20	2018	2017
74,90% der Befragten gaben an, das HdBG zu kennen	63,75%	52,15%

Gesamtzufriedenheit: Bewertung zwischen 1 und 5

Stadt befreit. Wittelsbacher Gründerstädte, Friedberg und Aichach	100 Schätze aus 1000 Jahren, Regensburg	Wald, Gebirg und Königstraum – Mythos Bayern, Ettal	Ritter, Bauern, Lutheraner, Coburg
4,3	4,2	4,3	4,0

⁴ Die ursprüngliche Laufzeit der Bayerischen Landesausstellung „Stadt befreit. Wittelsbacher Gründerstädte“ war vom 29.4. bis 8.11.2020 angesetzt. Aufgrund der Corona-Pandemie und des von Bund und Ländern angeordneten Lockdowns im Frühjahr 2020 musste die Eröffnung auf den 10.6.2020 verschoben werden. Wegen des zweiten Lockdowns im Herbst 2020 musste die Landesausstellung verfrüht mit Ablauf des 1.11.2020 schließen. Analog zum Museum sind auch für die Landesausstellung die pandemiebedingten Begrenzungen für den Ausstellungsbetrieb von 1 Person pro 20 Quadratmeter vom 10. bis 21.6. sowie von 1 Person pro 10 Quadratmeter für die restliche Laufzeit vom 22.6. bis 01.11.2020 anzumerken. Gruppen durften eine Maximalgröße von 12 Personen umfassen.

Wie auf die Bayerische Landesausstellung aufmerksam geworden - Auszug

	Stadt befreit. Wittelsbacher Gründerstädte, Friedberg und Aichach	100 Schätze aus 1000 Jahren, Regensburg	Wald, Gebirg und Königstraum – Mythos Bayern, Ettal	Ritter, Bauern, Lutheraner, Coburg
Empfehlungsmarketing: Freunde, Verwandte, Bekannte	34,1%	37,9%	30,28%	23,26%
Berichte in Zeitungen und Zeitschriften	39,5%	32,1%	27,35%	14,98%
Berichte im TV	11,2%	16,4%	12,74%	6,04%
Berichte im Radio	13,2%	12,8%	12,86%	5,51%
Internet, App, Social Media	9,7%	11,08%	8,8 %	5,72%

Entwicklung des Anteils an Einzelbesuchern und Besuchern in Gruppen und Schulklassen

	Stadt befreit. Wittelsbacher Gründerstädte, Friedberg und Aichach	100 Schätze aus 1000 Jahren, Regensburg	Wald, Gebirg und Königstraum – Mythos Bayern, Ettal	Ritter, Bauern, Lutheraner, Coburg
Einzelbesucher	84,77%	74,90%	81,22%	69,20%
Gruppen	15,23%	25,10%	18,78%	30,80%

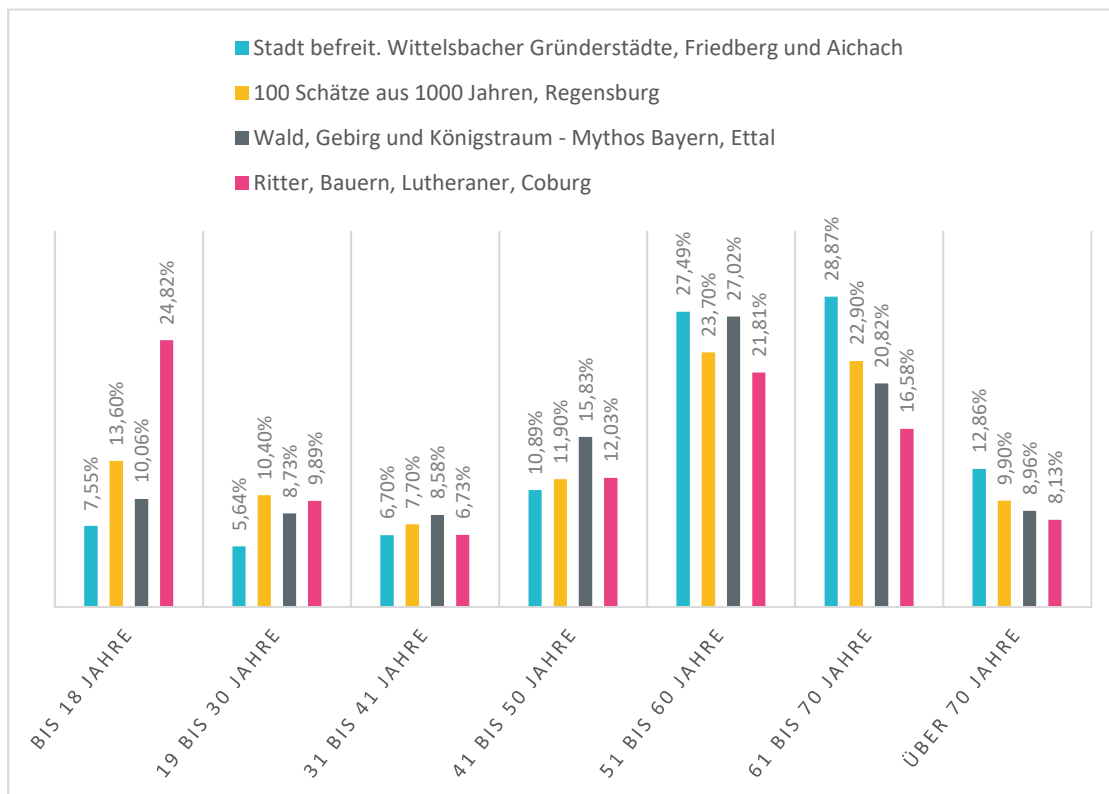
Grund des Besuchs: Prozentualer Anteil der Besucherinnen und Besucher, die eigens wegen der Landesausstellung an den jeweiligen Spielort gereist waren

Stadt befreit. Wittelsbacher Gründerstädte, Friedberg und Aichach	100 Schätze aus 1000 Jahren, Regensburg	Wald, Gebirg und Königstraum - Mythos Bayern, Ettal	Ritter, Bauern, Lutheraner, Coburg
84,49%	55,35%	75,22%	65,91%

Unterstützung des Standortes: Prozentualer Anteil der Besucherinnen und Besucher, die Ausgaben rund um ihren Ausstellungsbesuch an den jeweiligen Spielorten getätigt haben sowie der durchschnittliche Ausgabewert

	Stadt befreit. Wittelsbacher Gründerstädte, Friedberg und Aichach	100 Schätze aus 1000 Jahren, Regensburg	Wald, Gebirg und Königstraum - Mythos Bayern, Ettal	Ritter, Bauern, Lutheraner, Coburg
Prozentualer Anteil	63,0%	68,53%	63,37%	63,86%
Mittelwert der Ausgaben	54 Euro	56 Euro	59 Euro	84 Euro

Altersverteilung



5. DAS HDBG DIGITAL⁵



⁵ Stand 30.11.2020

6. SAMMLUNGSARBEIT

Museumssammlung des HdBG – Statistik ⁶

Sammlungsbestand

Objekte in HdBG-Sammlung:	ca. 4.700
Davon inventarisiert:	3.875 (83%)
Davon nicht inventarisiert:	ca. 800 (17%)

Datierung der Objekte

Vor 1800:	0,4%	
1800–1825:	0,1%	
1825–1850:	0,2%	
1850–1875:	2%	
1875–1900:	10%	
1900–1925:	30%	
1925–1950:	17,8%	
1950–1975:	22,1%	= 19. Jahrhundert: ca. 13%
1975–2000:	10,1%	= 20. Jahrhundert: ca. 80%
2000–2020:	7,3%	= 21. Jahrhundert: ca. 7%

Thematische Sammlungsschwerpunkte

- Erster Weltkrieg:	ca. 150–200 Objekte
- Nationalsozialismus:	ca. 350–400 Objekte
- Nachkriegszeit / Wiederaufbau / Wirtschaftswunder:	ca. 450–500 Objekte
- Olympia 1972:	ca. 270 Objekte
- Wackersdorf:	ca. 100 Objekte
- Ludwig Hohlwein:	ca. 180 Objekte
- Wirtshauskultur:	ca. 850 Objekte
- Zeitgeschehen:	ca. 600–650 Objekte

Inventarisierungsfortschritt

Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Objekte neu inventarisiert	10	63	209	454	422	593	460	167	460	1.037

Sammlungsaufbau

	Gesamt	Vor Museumseröffnung (August 2011–Mai 2019: 93 Monate)	Nach Museumseröffnung (Juni bis Dezember 2019: 7 Monate)	2020 (12 Monate)
Schenkungen	695	550 (5,9/Monat)	70 (10/Monat)	70 (5,8/Monat)
Ankäufe	ca. 1000	ca. 660 (7,1/Monat)	60 (8,6/Monat)	280 (23,3/Monat)
Sammlungsobjekte gesamt	ca. 4.600 – 4.700	ca. 2.800	ca. 3.500	ca. 4.600– 4.700

⁶ Stand 14.12.2020

Allgemein

- Das HdBG erreichen ca. 1–1,5 Schenkungsangebote pro Tag.
- Davon können ca. 25–35% in die Sammlung aufgenommen werden.

Nach der Museumseröffnung (Juni–Dezember 2019)

- „Museumseffekt“: Die Zahl der Schenkungen und Schenkungsangebote hat sich annähernd verdoppelt.

„Corona-Jahr“ 2020

- Die Zahl der Schenkungen und Schenkungsangebote entsprach in etwa dem Niveau vor der Museumseröffnung.
- Die Zahl der Ankäufe hat sich gegenüber dem Niveau vor der Museumseröffnung verdreifacht.

Sammlungsumlagerung 2020

Ca. 2.700–2.900 Objekte umgezogen von Augsburg nach Regensburg in 4 LKWs, ca. 350 Umzugskartons, 30 Textilkisten; außerdem: zahlreiche Großobjekte.

Sammlungsüberblick des Medienarchivs

2020 ist das Bildarchiv von Augsburg nach Regensburg umgezogen. Insgesamt sind für das Jahr 2020 **3707 Neuzugänge aus 201 Neueinlieferungen** zu verzeichnen.

Für die Abteilung Bildarchiv:

Historische Plakate:

969 Objekte

Historische Postkarten:

1282 Objekte

Bildbände/Fotoalben:

6 Objekte

Grafiken/Druckgrafiken/Broschüren/Zeitungsausschnitte/Zeitungen:

452 Objekte (inkl. 264 Objekte zur hauseigenen Historie)

Karikaturen:

64 Blätter

Werbemarken/Lebensmittelmarken:

776 Objekte

3549 Neuzugänge

Für die Abteilung Filmarchiv:

157 DVDs (inkl. 39 Zeitzeugen-DVDs)

1 Festplatte/Datenträger

158 Neuzugänge